

Bericht des Geschäftsführers im WRSV / Jochen Lessau

Sehr geehrte Verbandstagsdelegierte der WRSV-Vereine, liebe Radsportfreunde,

als Geschäftsführer des WRSV möchte ich kurz über die zurückliegende sowie anstehende Zweijahresperiode vor und nach dem Verbandstag Stellung beziehen und Ausblick geben. Aus dringenden privaten Gründen ist es mir leider nicht möglich, dieser wichtigen Veranstaltung des WRSV beizuwohnen. Ich bitte dies zu entschuldigen und wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen!

Der vordergründige Fokus meiner Tätigkeit liegt in der fortlaufenden Positionierung des WRSV als Dienstleister für seine Vereine aber auch insbesondere zur Gewinnung neuer Mitglieder. Hierbei spielt der Bildungsbereich eine zentrale Rolle. Nach zwei Personalwechseln in diesem Sektor, die uns ohne Zweifel etwas aus dem Gleichgewicht gebracht haben, stehen wir nun mit Jan Paffhausen wiedererstarkt und kreativ da. Dem Bildungsreferenten ist es gelungen ein umfassendes und innovatives Aus- und Fortbildungsangebot für unsere Vereine zu stricken und die lange Zeit vermisste Broschüre als attraktive Handreichung neu aufzulegen. Der Bildungsbereich wird auch weiterhin das Ziel verfolgen, durch qualitative Angebote für alle Zielgruppen unsere Vereine zu fördern und zu unterstützen.

Einen unheimlich zukunftssträchtigen Schritt konnten wir im Bereich der Schule und Schulsports machen. Die zurückliegenden Investitionen in die Anstellung von Gundolf Greule und dessen damals noch als TOUR DE SCHULE bekanntes Projekt, trägt nun unter dem Namen RADHELDEN immense Früchte für den WRSV. Das vehemente Ziel des WRSV, Kindern bereits im schulischen Kontext das Fahrrad und somit die Zweiradmobilität näher zu bringen, ist mit RADHELDEN gelungen. Der WRSV tritt als anerkannter Partner der Landesregierung an mehr als 120 Schulen p.a. in Baden-Württemberg aktiv auf, Lehrer sowie mehr als 20.000 Schüler und deren Eltern werden angesprochen. Das nächste große Ziel in diesem Zusammenhang wird die Einbeziehung und Mehrwertgenerierung für die hiesigen Vereine sein. Im Zuge der Projektentwicklung ist es Mitte letzten Jahres gelungen, eine weitere spezifische Personalstelle einzurichten und Lena Russ als neue Projektleitung RADHELDEN zu installieren.

Was wäre der Breitensportliche Radsport ohne eine touristische Komponente? Dem WRSV ist es im zurückliegenden Jahr gelungen, neben den erfolgreichen RadAktivEvents für die AOK das Thema Radreisen erfolgreich in sein Portfolio aufzunehmen. Mittlerweile können wir diverse radtouristische Angebote auch WRSV-Mitgliedern zu Sonderkonditionen anbieten. Diese Angebote wollen wir siehe Flyer 2018 sowohl im Ländle als auch darüber hinaus ausbauen. Ein großes Breitensportprojekt steht uns allen jedoch in 2018 bevor – die VELOWOCHE. Unter der federführenden Leitung von Gundolf Greule ist es das Ziel des WRSV, als anerkannter Veranstalter einer großen Breitensportveranstaltung die Bühne zu betreten. Nicht als Kopie der TOUR DE LÄNDLE sondern als eigenständiges Produkt beabsichtigt der WRSV mit der VELOWOCHE eine Vielzahl Radsportler, egal ob eBiker, Rennradler, Genussradler oder Mountainbiker, anzusprechen und damit dem Netzwerk der Vereine im organisierten Radsport näher zu bringen. Die VELOWOCHE ist ein Angebot des WRSV für die eigenen Mitglieder aber auch zur Mitgliedergewinnung.

Eine wichtige Säule der erfolgreichen Servicearbeit im WRSV stellt unsere zuverlässige Geschäftsstelle dar, die nach dem Ausscheiden von Karola Werner mit Philip Oesterreicher in der wichtigsten Schnittstelle der Verwaltungsleitung nachbesetzt wurde. Das Team um Philip Oesterreicher und Kirstin Nitz haben trotz der deutlichen Zunahme an sportartspezifischen Themen, Projekten und Verantwortung stets den Überblick und ein Ohr für die Vereine.

In den zurückliegenden Jahren hat sich der WRSV vermehrt und erfolgreich als anerkannter Partner in Sachen Radsport-Know How, Service, Gesundheit, Dienstleistung oder Event hervorgetan und etabliert. Der immense und erfolgreiche Ausbau der Partnerschaft zur AOK aber auch die sehr enge Verflechtung des WRSV mit den Landesministerien bei diversen Projekten zollen Beispiel dafür. Egal ob Landesgartenschau, interkommunale Gartenschau, Jugend trainiert für Olympia, RadTreff, FIT-FOR-eBIKE – der WRSV ist als Kompetenzpartner etabliert, innovativ und gefragt – im Ländle und darüber hinaus. Diese Vorreiterrolle wollen wir auch in den nächsten Jahren und gemeinsam mit unseren Partnern im organisierten Sport und aus der Wirtschaft ausbauen.

Diesem Ziel gerecht zu werden, zum anderen aber auch unseren Vereinen wichtige Mehrwerte zu generieren und darüber hinaus weitere Mitgliederschichten zu gewinnen, ist Kern unserer Arbeit und unser Gradmaß. Als elementare Maßnahme hierfür haben wir den RADHELDEN.CLUB entwickelt. Der RADHELDEN.CLUB stellt zukünftig eine Online-Plattform für den WRSV selbst, dessen Vereine, Übungsleiter und Trainer dar, eigene Angebote zu platzieren und somit dem WRSV-Vereinsnetzwerk ein digitales Service-Schaufenster zu geben. Der RADHELDEN.CLUB öffnet sich der breiten Masse aller Radsportinteressierten mit themenspezifischen Angeboten und Leistungen des WRSV und seiner Vereine. Der RADHELDEN.CLUB ist eine Plattform von uns, für uns und für alle die Interesse an unserem Sport und Angeboten haben.

Abschließend gilt ein wesentlicher Dank zum erfolgreichen Gelingen vieler Projekte dem hohen ehrenamtlichen Engagement vieler Unterstützer, Vereine und Übungsleiter. Einen besonderen herzlichen Dank unserem Lehrteam, Karl-Heinz Nagl, Rainer Schairer, Günther Schulz und dem gesamten Team im Breitensport.

In diesem Sinne wünsche ich einen interessanten Tagungsverlauf und sage vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gez. Jochen Lessau
Geschäftsführer im WRSV